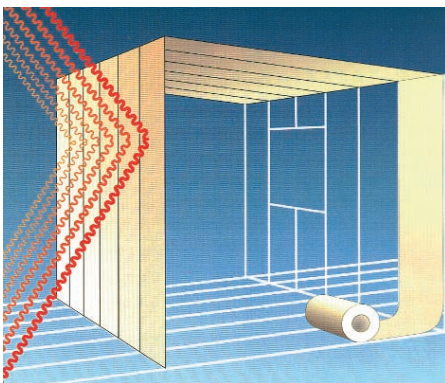


Mit Tapeten gegen den Elektromog

Text Hansruedi Kaufmann*

Grafik Marburg

Elektromagnetische Strahlen sind allgegenwärtig. Weil deren Auswirkungen auf den Menschen nicht so klar sind, wird versucht, die Strahlung zumindest in Innenräumen zu reduzieren. Eine solche Möglichkeit bieten spezielle Tapeten gegen Elektromog.



Versprechen Schutz vor Elektromog:
Spezialtapeten, die elektromagnetische
Wellen abschirmen.

Elektrische Geräte, Sendemasten und Mobiltelefone strahlen elektromagnetische Wellen unterschiedlicher Intensität aus. Noch ist nicht bekannt, was diese Strahlung beim Menschen bewirkt. Deshalb überrascht es nicht, dass international ganz unterschiedliche Grenzwerte festgelegt wurden (vgl. Kasten). So beträgt dieser z. B. in Italien und in der Schweiz lediglich 10% des deutschen Grenzwerts. Die Italiener gehen sogar noch einen Schritt weiter: Überall, wo sich Menschen länger als vier Stunden aufhalten (z. B. am Arbeitsplatz), darf die Belastung nur 1% des deutschen Grenzwerts betragen.

Namhafte Wissenschaftler sind überzeugt, dass gepulste Hochfrequenzstrahlung zwischen 800 MHz und 2 GHz (das ist der Bereich der Mobiltelefonie) unserem Immunsystem schadet: Schlaflosigkeit, Nervosität, Herzrasen seien mögliche Folgen. In Langzeitstudien wird dies derzeit noch untersucht.

Abschirmung durch Tapeten

Abhilfe versprechen spezielle Tapeten, wie sie seit über zehn Jahren nicht nur im privaten Bereich, sondern auch in Arztpraxen und z. B. allein in Deutschland in über hundert Kliniken und Krankenhäusern gegen elektromagnetische Felder, inkl. Röntgenstrahlung, Verwendung finden.

Je nach Anforderung kommen metallfreie Untertapeten oder solche mit metallischen Einlagen zur Anwendung, wobei letztere geerdet werden müssen. So entsteht ein Faradayscher Käfig, der die Strahlung abhält. Auf die Untertapete kann mühelos eine Dekortapete geklebt werden. Für die Absorption von Mobilfunkstrahlung kommen metallfreie Abschirmvliese zum Einsatz, deren Abschirmquote – gemäss verschiedenen Tests namhafter neutraler Institute – je nach Frequenz bis zu 95% beträgt.

Das Sortiment umfasst unter anderem:

- Metallische Untertapeten für den professionellen Bereich (Kliniken und EDV-Räume)
- Kunststoffmalergewebe (mit metallischem Kern), hauptsächlich für Außenwände, aber auch für innen
- Abschirmvlies (ein metallfreies Polyestervlies mit Kohlefasern), geeignet für die Abschirmung hoher Frequenzen
- Abschirmende Stoffe für Vorhänge

Neben den erwähnten Einsatzbereichen finden solche Tapeten auch in militärischen Einrichtungen, in Rechenzentren und zur Erzielung abhörsicherer Räume Verwendung.

Thema an Symposium

Das Thema «Tapeten gegen Elektromog» wird auch am Symposium des Tapetenforums vom 28. Juni 2007 in Zürich ausführlich behandelt. ■

Quelle: Marburg

Grenzwerte für Elektromog

In W/m² bei einer Frequenz von 2 GHz

Deutschland	10
Neuseeland	2
Italien	1
Schweiz, China, Polen	0,1
Salzburg	0,001
Baubiolog. Empfehlung	0,000000066

* Präsident des Tapetenforums, 8037 Zürich,
info@tapetenforum.com